Erstes Buch.
Griechische Lyriker.

Emanuel Geibel (1815-1884)

Mimnermos von Kolophon.

Das Los des Alters.

Was sind Leben und Glück, wenn die goldene Liebe dahinfloh?
Laßt mich sterben, sobald dies mich nicht länger erquickt:
Heimliche Lust und erwiderte Glut und die Wonne des Lagers.
Aber die Jugend verwelkt rasch und die Blüte der Kraft
Männern und Fraun, und beschleichen uns erst die Gebrechen des Alters,
Das unerbittlich den Mann, selber den schönsten, entstellt,
Ach, da zehrt am Gemüt rastlos die vergebliche Sehnsucht,
Und selbst Helios' Strahl mag uns das Herz nicht erfreun;
Denn von den Jünglingen sind wir geflohn und verschmäht von den Weibern,
So viel Schweres verhängt' über das Alter ein Gott.

Helios.

Wahrlich, ein mühvoll Amt muß Helios täglich verwalten;
Auch kein einziges Mal ist ja den Rossen und ihm
Innezuhalten vergönnt, sobald zur Höhe des Himmels
Aus des Okeanos Flut Eos, die rosige, stieg.
Aber ihn trägt bei Nacht durch die Woge das wonnige Lager,
Das aus lauterem Gold künstlich Hephästos gewölbt;
Über den Spiegel des Meers auf eilenden Fittichen schwebend,
Trägt es den Schlummernden sanft fort von Hesperiens Strand
Zum Äthiopengestad, wo sein das Gespann mit dem Wagen
Harrt, bis wieder des Tags dämmernde Frühe sich naht.

(194 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/geibel/klaslied/klas104.html

classtests.com